

(Bisherige Bezeichnung: Disbopox 442 GaragenSiegel)

# DisboPOX W 442 2K-EP- Garagensiegel, wässrig



Wässrige, carbonfaserverstärkte 2K-Epoxidharzversiegelung für Bodenflächen in Garagen, Lager- und Kellerräumen.

## Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Mineralische Bodenflächen und Hartasphaltestriche im Innenbereich mit normalen Beanspruchungen im Privat-, Industrie- und Gewerbebereich. Bodenflächen in Garagen, Fahrradkellern, Wasch- und Sanitärräumen. Durch die emissionsminimierte Formulierung besonders geeignet für alle "sensiblen" Bereiche wie z.B. Aufenthaltsräume, Kindergärten und -tagesstätten, Schulen usw.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ hohe Schlagfestigkeit</li> <li>■ sehr gute Reinigungsfähigkeit</li> <li>■ sehr gute Abriebfestigkeit</li> <li>■ geringer Verschleiß</li> <li>■ wasserdampfdiffusionsfähig</li> <li>■ reifenfest - Beständig gegen Weichmacherwanderung</li> <li>■ Beständig gegen Kraftstoff und Motorenöl</li> <li>■ emissionsminimiert</li> </ul> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Geprüft nach den AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten. Das Bewertungsschema des AgBB (<b>A</b>usschuß zur <b>g</b>esundheitlichen <b>B</b>ewertung von <b>B</b>auprodukten) wurde von den Umwelt- und Gesundheitsbehörden für die Verwendung von Baumaterialien in sensiblen Bereichen wie z.B. Aufenthaltsräumen abgeleitet.</p> </div>
Materialbasis	Wässriges 2K-Epoxidharz
Verpackung/Gebindegrößen	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Standard:</b> 5 kg, 10 kg Kunststoff-Kombi-Gebinde</li> <li>■ <b>ColorExpress:</b> 5 kg, 10 kg Kunststoff-Kombi-Gebinde</li> </ul>
Farbtöne	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Standard:</b> 10 kg Gebinde: Kieselgrau (ca. RAL 7032), Betongrau (ca. RAL 7023), Staubgrau (ca. RAL 7037) 5 kg Gebinde: Kieselgrau (ca. RAL 7032), Betongrau (ca. RAL 7023) Sonderfarbtöne auf Anfrage.</li> <li>■ <b>ColorExpress:</b> Auf ColorExpress-Stationen vor Ort in über 25.000 Farbtönen abtönbar. Die Gebinde sind nicht Farbrüttler geeignet. Die Pigmentpaste muss mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) untergemischt werden, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht.</li> </ul> <p>Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Durch schleifende Beanspruchungen kann der Oberfläche verkratzen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.</p>
Glanzgrad	Glänzend



Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei  
Originalverschlossenes Gebinde mindestens 2 Jahre lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.

Technische Daten

- Dichte: ca. 1,4 g/cm<sup>3</sup>
- Trockenschichtdicke: ca. 35 µm/100 g/m<sup>2</sup>
- Diffusionswiderstandszahl  $\mu$  (H<sub>2</sub>O): ca. 20.000
- Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): 66 mg/30 cm<sup>2</sup>

Chemikalienbeständigkeit

Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812 bei 20 °C	
	7 Tage
Essigsäure, 5 %ig	+ (V)
Schwefelsäure, 20 %ig	+ (V)
Salpetersäure, 10 %ig	+ (V)
Salzsäure, 10 %ig	+ (V)
Ammoniak, 25 %ig (Salmiakg.)	+
Xylol	+
Prüfflüssigkeit Gr. 5 * ein- und mehrwertige Alkohole (bis max. 48 Vol.-% Methanol), Glykoether	+
Enteisungsmittel	+
Benzin DIN 51 600	+
Prüfflüssigkeit Gr. 4 * alle Kohlenwasserstoffe, sowie benzolhaltige Gemische mit max. 5 Vol.-% Benzol	+
Skydrol (Hydraulikfl.)	+
Shell Diala-Öl (Trafo-Kühlfl.)	+

Zeichenerklärung: + = beständig, (V) = Verfärbung  
\* Entspricht den Bau- und Prüfgrundsätzen für den Gewässerschutz des DIBt.

## Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Beton und Zementestrich, starre EP-Beschichtungen sowie Hartasphaltestriche im Innenbereich. Der Untergrund muss eben, trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.  
Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten.  
Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben (Beton und Zementestrich: max. 4 CM-%).  
Hartasphaltestriche müssen mind. der Härteklasse IC 15 entsprechen und dürfen sich unter den gegebenen Temperaturbedingungen und mechanischen Belastungen nicht verformen.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z.B. Kugelstrahlen oder Diamantschleiftechnik, vorzubereiten. Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen entfernt werden. Poren und Lunker sind zu öffnen, der Untergrund muss eine feinraue Struktur aufweisen. Bei Hartasphaltestrich muss der Zuschlagstoff nach der Vorbereitung zu mind. 75 % sichtbar sein.

Materialzubereitung

Komp. A aufrühren, Komp. B zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen (nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten).

Mischungsverhältnis

Komp. A : Komp. B = 84 : 16 Gewichtsteile

Auftragsverfahren

Das Material kann gestrichen, gerollt (mit texturiertem Polyamid-Roller, Floorhöhe 11 mm und Abstreifgitter) oder gespritzt werden (Airless, ohne Filter, min. 50 bar, Düse 0,015–0,017 inch, Spritzwinkel 45°, nachrollen).

Für eine gleichmäßige Optik immer frisch in frisch arbeiten. Beim rollen Material gleichmäßig auftragen (vorgegebenen Materialverbrauch einhalten) und im Kreuzgang nachrollen. Bei größeren Flächen mit mehreren Personen arbeiten, ggf. die Fläche in Felder einteilen. Auf zusammenhängenden Flächen immer Material einer Charge einsetzen.

Beschichtungsaufbau

### Grundierung

Untergründe je nach Anforderung mit DisboPOX W 443, DisboPOX 420 oder DisboPOX W 442, 5–10 % mit Wasser verdünnt grundieren. Nähere Hinweise, siehe jeweilige Technische Information.

	DisboPOX W 443	DisboPOX 420	DisboPOX W 442 5-10% verdünnt
Ist der Untergrund nicht saugend?	nicht geeignet	nicht geeignet	geeignet (z.B. Hartasphalt, Altbeschichtung)
Ist der Untergrund normal saugend?	geeignet	geeignet	geeignet
Ist der Untergrund stark saugend?	geeignet	geeignet	nicht geeignet
Soll die Fläche diffusionsfähig sein?	geeignet	nicht geeignet	geeignet
Sollen Unebenheiten ausgeglichen werden? (Kratzspachtelung)	nicht geeignet	gut geeignet	bedingt geeignet

**Kratzspachtelung**

Für kleinere Fehlstellen und Unebenheiten Spachtelmasse herstellen aus:

DisboPOX 442 GaragenSiegel: 1 Gew.-Teil,

DisboADD 942 Quarzsandmischung: 1 Gew.-Teil.

Spachtelmasse auf die grundierte Fläche gießen. Mit Glättkelle gleichmäßig verteilen und scharf über das Korn abziehen. Schichtdicke der Kratzspachtelung: max. 2 mm. Für eine rutschhemmende Oberfläche kann die fertige Kratzspachtelung im Überschuss mit Disboxid 942 Mischquarz abgesandet werden.

Größere Untergrundunebenheiten und Spachtelschläge können sich in der Oberfläche abzeichnen. Ggf. ist ein Zwischenschliff vorzunehmen.

**Versiegelung**

Zwischen- und Schlussbeschichtung unverdünnt auftragen. Auf abgestreuten Untergründen muss die Zwischenbeschichtung mit 5 % Wasser verdünnt werden. Bei schwach deckenden Farbtönen (z.B. Gelb, Orange oder Rot) können mehrere Arbeitsgänge erforderlich sein. Ggf. sollte der erste Anstrich mit einem gut deckenden Grundierfarbton erfolgen.

Zur Erhöhung der Rutschhemmung können dem letzten Anstrich 5 Gew.% Disbon 947 SlideStop Fein zugegeben werden.

**Oberflächengestaltung**

DisboADD 8255 Farbchips, 1 - 2 mm (Fast Chips) in die letzte Versiegelung einstreuen  
Je nach Anwendungsgebiet ist eine zusätzliche Versiegelung mit DisboPUR 458 möglich.

Verbrauch


<b>Grundierung</b>	
<i>mineralische Untergründe</i> DisboPOX W 443	ca. 200 g/m <sup>2</sup>
<i>Hartasphaltestriche</i> DisboPOX 442 5–10 % mit Wasser verdünnt	ca. 200 g/m <sup>2</sup>
<b>Kratzspachtelung</b>	
<i>Für kleine Fehlstellen:</i> Disbopox 442 GaragenSiegel Disboxid 942 Mischquarz	ca. 1,1 kg/m <sup>2</sup> /mm ca. 1,1 kg/m <sup>2</sup> /mm
<b>Zwischenbeschichtung</b>	
<i>Absandung für rutschhemmende Oberfläche</i> Disboxid 942 Mischquarz	ca. 1,5–2 kg/m <sup>2</sup>
DisboPOX W 453 DisboADD 942	ca. 1.040–1.200 g/mm/m <sup>2</sup> ca. 210–240 g/mm/m <sup>2</sup>
<b>Versiegelung</b> DisboPOX W 442	ca. 230–250 g/m <sup>2</sup> je Auftrag
<b>Versiegelung rutschhemmend</b> DisboPOX W 442 Disbon 947 SlideStop Fein	ca. 180 g/m <sup>2</sup> ca. 9 g/m <sup>2</sup>
<b>Oberflächengestaltungen</b>	
<i>Chipseinstreuung ohne zusätzliche Versiegelung</i> DisboADD 8255 Farbchips, 1 - 2 mm (Fast Chips)	ca. 30 g/m <sup>2</sup>

	<p>Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln. Der Verbrauch der Deckversiegelung auf abgestreuten Beschichtungen variiert bedingt durch Temperatureinflüsse, Applikationsart, Werkzeug sowie verschiedener Abstreumaterialien.          * Alternativ DisboPOX 442 5-10 % mit Wasser verdünnt oder Disboxid 420 oder DisboXID 462          ** Bei Kontakt mit Autoreifen o.ä. können Verfärbungen auftreten</p>
Verarbeitbarkeitsdauer	<p>Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 90 Minuten. Das Topfzeitende ist durch spürbare Viskositätsveränderung optisch erkennbar.          Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.</p>
Verarbeitungsbedingungen	<p><b>Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:</b>          Mind. 10 °C, max. 30 °C          Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Während der Trocknungsphase für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen, da durch das Verdunsten des enthaltenen Wassers, die Luftfeuchtigkeit ansteigen kann. Zugluft vermeiden.</p>
Wartezeiten	<p>Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mind. 16 und max. 48 Stunden betragen.          Bei längeren Wartezeiten muß die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges angeschliffen werden. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt und durch niedrigere verlängert.</p>
Trocknung/Trockenzeit	<p>Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 16 Stunden begehbar, nach ca. 7 Tagen vollständig mechanisch und chemisch belastbar. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger.          Während des Aushärtungsprozesses (ca. 24 Std. bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser oder warmem Seifenwasser.</p>

## Hinweise

<p>Gutachten</p> <p>Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)</p>	<p>Aktuelle Gutachten auf Anfrage</p> <p><b>Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt.</b></p> <p>Komponente A:          Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Enthält m-Phenylbenzylamin (methylamin). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).</p> <p>Komponente B:          Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Enthält: Bis-propan, p-tert-Butylphenyl-1-(2,3-epoxy)propylether. Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).</p>
Entsorgung	<p>Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste und ungereinigte Verpackungen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Abfall sollte nicht über Abwässer entsorgt werden.</p>
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	<p>dieses Produktes (Kat. A/j) 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 20 g/l VOC.</p>
Giscode	<p>■ RE 20</p>
Nähere Angaben	<p>Siehe Sicherheitsdatenblätter.          Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Disbon Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.</p>

CE-Kennzeichnung

	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt	
<b>08</b>	
DIS-442-001266	
<b>EN 13813:2002</b> Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen	
EN 13813:SR-B <sub>ff</sub> -s1-B1,5-AR1-IR4	
Brandverhalten	B <sub>ff</sub> -s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	≤ AR1
Haftzugfestigkeit	≥ B1,5
Schlagfestigkeit	≥ IR4

**EN 13813**

Die EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst.

Produkte, die einer o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde sowie im Anhang der Leistungserklärung gemäß BauPVO, die im Internet unter [www.disbon.de](http://www.disbon.de) abgerufen werden kann.

Technischer Beratungsservice

**DAW Belgium B.V.**

Tél.: (+32) (0)11 60 56 30  
Fax: (+32) (0)11 52 56 07  
E-mail: [info-tech@daw.be](mailto:info-tech@daw.be)  
[www.caparol.be](http://www.caparol.be)

**Technische Information Nr. 442 · Stand: 12-2022**

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.caparol.be](http://www.caparol.be).